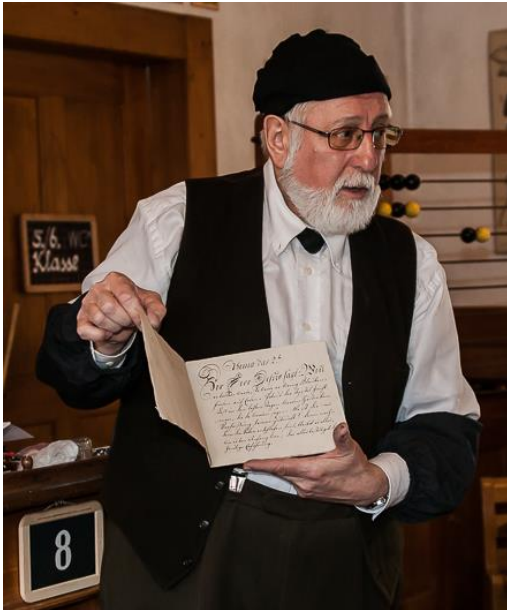


ANLÄSSE 2016

Samstag, 30. April 2016, 14.30 Uhr: „Krummholzbad“, Heimisbach

DIE BERNER SCHULE ZU GFELLERS ZEIT VORTRAG VON KURT HOFER • MUSIK: DUO BAJAZZO



Kurt Hofer hat sich ein Leben lang mit der bernischen Schule befasst. Unmittelbar nach seinem Eintritt ins Seminar Hofwil beginnt er damit, Gegenstände, Bücher, Materialien aus Schulen zu sammeln. So ist seit 1961 eine eindruckliche Sammlung mit heute weit über 30'000 Exponaten entstanden. Er ist Mit-Initiator und langjähriger Präsident des Schulmuseums Bern, das seit 2008 im Haberhaus Köniz ausstellt. Dank seiner Sammlungs- und Forschungstätigkeit kennt Kurt Hofer die Berner Schule wie kaum ein zweiter. In seiner Vortragstätigkeit nimmt er als humorvoller Erzähler das Publikum mit in eine Zeit, in der Schule ganz anders war – und doch auch ähnlich.

Simon Loosli (Violine) ist ein Urgrossneffe von Simon Gfellers Frau. Mit Andrzej Rytwinski (Akkordeon) bildet er das Duo Bajazzo, das den Anlass mit farbigen Klängen begleitet. Beide unterrichten am Konservatorium Bern und an weiteren Musikschulen und treten in verschiedenen Kammermusikgruppen und Orchestern auf.

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.30 Uhr: „Krummholzbad“, Heimisbach

CHINDER- U SCHUELGSCHICHTE VORLESEABEND • MUSIKSCHULE SUMISWALD



Alle gingen wir einmal mehr oder weniger lang zur Schule. Die Erlebnisse in der Schule, auf dem Schulweg und mit den Lehrerinnen und Lehrern bleiben im Gedächtnis. Im Werk vieler Schriftsteller finden sich denn auch Geschichten rund um die Schule, auch in dem von Simon Gfeller.

- Hedwig Gfeller, Worb, liest Simon Gfeller
- Fritz Bigler, Dürrenroth, liest Karl Grunder
- Harald Waeber, Bern, liest Rudolf von Tavel

Dorf und Stadt, Emmentaler Färbungen und patrizisches Stadtberndeutsch treffen in diesen Geschichten aufeinander. Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Berndeutsch-Abend!

Die musikalische Umrahmung gestalten junge Musikanten der Musikschule Sumiswald. Lange Jahre spielte Simon Gfeller die erste Violine im Sumiswalder Orchester. Dass in seiner Heimat seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche in der Musikschule ausgebildet werden, hätte ihm sicher sehr gefallen!